

Theater
Strahl



Hold Your Horses

Unterrichtsmaterial

Inhalt

Seite

Vorwort	2
Informationen	3
Kompanie "De Dansers"	3
Informationen zum Stück	4
Songtexte	
von Guy Corneille	6
Didaktischer Teil	
Das Nachgespräch	9
Körperlichkeit und Digitalität	
Kooperation mit den jungen Tüftler*innen	11
Allgemeine Tanzübungen	12
Stückbezogene Übungen	15
Theaterpädagogische Angebote	20
Impressum, Kontakt	21

Vorwort

Liebe Pädagog*innen,

Themen auf die Bühne zu bringen, die Jugendliche berühren, konfrontieren und bewegen und für diese Themen neue künstlerische Formen zu finden, ist seit jeher wegweisend für die Arbeit von Theater Strahl. Einen zentralen Stellenwert innerhalb dieser thematischen und künstlerischen Vielfalt nimmt seit 2013 das Medium „Tanz“ in unserem Spielplan ein. Mit der Entscheidung, Tanz für ein junges Publikum zu produzieren, stellt sich Theater Strahl immer wieder dem Anspruch, diesen Themen auf eine sinnliche Weise zu begegnen und darin Wissen nicht vorwegzunehmen, sondern Fragen zu stellen und Mehrdeutigkeiten erfahrbar zu machen.

Wir freuen uns, ein drittes Stück des niederländischen Ensembles De Dansers mitproduzieren zu können. Nach dem Erfolg von "Roses" im Jahr 2013 und "The Basement" im Jahr 2016, die beide mehr als 80 Mal in verschiedenen europäischen Ländern aufgeführt wurden, sind wir nun Gastgeber der Premiere ihres neuen Stücks "Hold Your Horses".

In dem vorliegenden Material zur Inszenierung „Hold Your Horses“ finden Sie tanzpädagogische Übungen und Methoden, um mit Ihren Schüler*innen das facettenreiche Spektrum von „Halt finden“ mit Mitteln des Tanzes zu erforschen und einen Vorstellungsbesuch selbstständig vor- oder nachzubereiten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren.

Ihre tanz- und theaterpädagogische Abteilung von Theater Strahl.

Informationen

DE DANSERS

De Dansers ist ein Ensemble von Tänzer*innen und Musiker*innen aus Utrecht, das von der Choreografin/Tänzerin Josephine Van Rheenen und dem Komponisten/Musiker Guy Corneille geleitet wird. Sie machen 'Tanzkonzerte: Organische Begegnungen von modernem Tanz und Live-Musik. Die Performances von De Dansers erzählen zugängliche, intuitiv, überzeugende Geschichten von Befreiung und Hingabe, in denen der spielerische Anarchismus nie weit entfernt ist. Wir wollen uns von dem befreien, was einen Menschen zurückhalten kann.

De Dansers möchten zu Körperlichkeit und persönlicher Verbundenheit anregen, insbesondere in einer Gesellschaft, in der wir immer mehr am Bildschirm leben. De Dansers glauben besonders an den Wert des Tanzes bei Jugendlichen. Das ist ein Altersabschnitt, in dem dein Körper voller Bewegung ist und danach schreit, bewegt und berührt zu werden. Das ist der Zeitpunkt, an dem ihr eurer Fantasie freien Lauf lassen solltet. Was man als Kind verpasst, holt man später nicht mehr nach. De Dansers schaffen Werke, die die Lebenslust von Kindern ansprechen und bei Erwachsenen vergessene Sehnsüchte nach Hingabe und Berührung wieder wecken.

"De Dansers ist eine agile Band voller roher Tanzpoesie, eine junge Gruppe, die rockt, swingt, rollt, singt, seufzt und reimt." - de Volkskrant

"Vorschlag an die Krankenversicherer: Nehmen Sie den Besuch dieser fröhlichen Tanz- und Musikgruppe in Ihr Grundversicherungspaket auf."
- Dagkrant Theater Festival Boulevard

Die Tänzerinnen und Tänzer sind Expert*innen für den ersten Kontakt mit dem Tanz und machen Stücke für Erwachsene, Kinder und Familien.

*" Wir suchen überall nach unserem Publikum. Wir spielen auf (Pop)Festivals mit landesweiter Berichterstattung und in Theatern im ganzen Land. Wir spielen viele Schulvorstellungen in Theatern und Turnhallen, in Dörfern und Städten, wo wir Verbindungen zum Bildungswesen herstellen und die Leidenschaft für Bewegung und Kreativität säen und fördern; und wir arbeiten mit Partner*innen in Utrecht an maßgeschneiderten Outreach-Projekten. Auf diese Weise tragen wir dazu bei, das Tanzpublikum der Zukunft aufzubauen. Mit über 130 Aufführungen pro Jahr erreichen wir De Dansers jährlich 18.800 Besucher*innen." Josephine Van Rheenen*

Informationen Zum Stück

Choreographie	Josephine Van Rheenen
Musik (live)	Guy Corneille
Kreiert mit und aufgeführt	Yeli Beurskens, Liam McCall, Youri Peters, Arturo Vargas, Marie Khatib-Shahidi/ Noëmi Wagner/ Yoko Haveman, Guy Corneille
Bühnenbild und Lichtgestaltung	Timme Afschrift
Technik	Chieljan van der Hoek
Dramaturgie	Moniek Merckx
Kostümbberatung	Nicky Nina de Jong
Künstlerische Unterstützung	
Theater Strahl Berlin:	Anna Vera Kelle, Florian Bilbao
Produktion	Danae Bos
Betriebswirtschaft	Miriam Gilissen
Bildung	Sanne Wichman, Florian Bilbao
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	Lizzy Schreijer
Fotos	Nichon Glerum Artwork 75B

Ermöglicht durch Gemeente Utrecht, Fonds Podiumkunsten, Prins Bernhard Cultuurfonds, K.F. Hein Fonds, Fonds 21, Schäxpir Festival



**FONDS
PODIUM
KUNSTEN**
PERFORMING
ARTS FUND NL

FONDS 21 **kfhein**
fonds



SCHÄXP/R

Hold Your Horses ist ein Tanzkonzert über die Sehnsucht nach etwas, an dem man sich festhalten kann. Die Tänzerinnen und Tänzer erzählen ihre Geschichte mit zwölf Händen, einschließlich ihres Körpers und einigen Gitarren. Wir sehen Hände, die greifen, sich vergreifen, sich berühren, sich heben und senken und in den Gitarrensaiten zupfen. Wir sehen Leidenschaft und Distanz. Wir sehen, wie die Zeit vergeht, in einem engen Rhythmus. Wir sehen Menschen, manchmal nah beieinander, manchmal unendlich weit entfernt. Wir sehen keine Pferde, obwohl wir sie spüren. Wir sehen nicht die launische Welt, die wir nicht in den Griff bekommen. Wir spüren, wie die Welt uns durch die Finger gleitet.

In Hold Your Horses geht es um den Drang, an etwas oder jemandem festzuhalten, in einer Welt, die sich uns immer mehr entzieht. Sechs Darsteller*innen erwecken die Aufführung mit Hingabe und Musikalität zum Leben. Hold Your Horses hat eine spektakuläre, akrobatische Bewegungssprache, verliert aber nie seine menschliche Sensibilität. Wie ein einziger Körper bewegen sich die Tänzerinnen und Tänzer in einem kontinuierlichen Fluss, angetrieben von der Live-Musik von Guy Corneille, voller mitreißender Gitarrenstücke und bewegender Lieder.

Es gibt nicht eine wortwörtliche Geschichte von A bis Z, die man verstehen muss, sondern man hat als Zuschauer*in eine aktive Rolle beim Erleben der Aufführung und das kann für jede*n anders sein.

Songtexte von Guy Corneille

The Hand Is A Hammer

The hand is a hammer
The fingers the nails
The body the boat
That's about to set sail
The waters the world
The people afloat
The hand is a hammer
The body the boat

The hand is a house
Is a home to a touch
The body the city
The traffic, the rush
The thoughts that travel
The blood that's aroused
The body's the city
The hand is the house

The hand is a hook
The wrist is the rope
The body the cliff
The shoulder the slope
The mountain the moment
That you and I took
The wrist is the rope
The hand is the hook

The hand is the hook
On which we are hanging
The body the weight
That's swinging and dangling
The height it is frightening
The view is amazing
The depth it is dreadful
And yet we keep gazing
And yet we keep rising
Until it's too late
The hand is the hook
The body the weight

Sandy

Sandy, won't you come back
Won't you come back home
Sandy, won't you come back
Won't you come back home
Because ever since you've been gone
I've been feeling so alone

And I'm sorry, I'm sorry

Sandy, won't you bring me
Won't you bring me some light
Sandy, won't you bring me
Won't you bring me some light
Because it's so dark in this heart of mine
Darker than the night

And I'm sorry, I'm sorry

And I don't need no moon shining
Don't need no stars guiding
Don't need no sun blinding
Because you are my light

And I don't need no skies blazing
Don't need no fires raging
Don't need no brighter days
Because you are my light
You are my light

You left the door ajar through which the darkness entered
As you drove your car into the sunset
Finally you're letting yourself be
But Sandy, take this truth from me
I am not your enemy
I am just a dim, dark fool

And I don't need no moon shining
Don't need no stars guiding
Don't need no sun blinding
Because you are my light

And I don't need no skies blazing
Don't need no fires raging
Don't need no brighter days
Because you are my light
You are my light

Biblical Song

One day the world will fall down like an apple
And that day I'm planning to be by your side
Eden may happen upon us
Adam and Eve may come dancing all through the night

I'll build a boat when the flood comes a-rushing
And one day I'm hoping to sail it with you
Doves may roost in the rushes
And crows they would offer their songs
Cause their home's been subsumed in the waterfront

One day the land it will crack like an eggshell
And that day I'd like to be holding your hand
All of our endless conventions
And promised rewards
They'll scatter like sand

Didaktischer Teil

Das Nachgespräch

Das Ziel eines Nachgesprächs ist, gemeinsam das Geschehene zu rekonstruieren, Unklarheiten zu besprechen und Zusammenhänge herauszufinden, um einen Eindruck von der großen Vielfalt möglicher Interpretationen zu gewinnen. Idealerweise führen sogenannte „offene“ allgemein formulierte Fragen zu lebendigen Diskussionen, die ihre eigenen Problemstellungen entwickeln. Eher „geschlossene“ Fragen, die einen Fokus auf bestimmte Aspekte setzen, können hilfreich sein, um Erinnerungen wach zu rufen, das Gespräch in Gang zu bringen und es schrittweise auf eine offene Form hinzuführen.

Fragen zur Gesprächseröffnung Ereignisse und Inszenierung

Was ist in dem Tanzstück passiert?

Erinnert euch und beschreibt.

Ergänzt euch gegenseitig.

Was ist noch passiert?

Warum war das ein Tanzstück?

Wie endet das Tanzstück?

Welche Medien wurden eingesetzt? Auf welche Weise? Was war ungewöhnlich?

Was hat euch überrascht?

Verständnis

Wo wart ihr „raus“?

Was war unverständlich?

Was fandet ihr seltsam?

Erleben

Welches war der spannendste Moment?

Was hat euch besonders gut gefallen?

Welche Szene ist euch besonders in Erinnerung geblieben?

Was hat euch nicht gefallen?

Was war lustig oder faszinierend?

Was war langweilig?

Thematische Auseinandersetzung

Wie steht es um deinen Halt?

Was gibt dir etwas, woran du dich festhalten kannst?

Was bedeutet es für dich, die Bodenhaftung zu verlieren?

Wann entsteht Nähe zwischen uns Menschen?

Warum brauchen wir Nähe, Halt und Berührung in einem sozialen Kontext?

Was hat dir die Zeit der Isolation während der Pandemie gezeigt?

Was sind die Folgen der Isolation?

Was willst du festhalten?
Was kannst du festhalten?
Was willst du loslassen?
Was kannst du loslassen? Warum?
Was würde passieren, wenn wir alles festhalten würden?
Was haben Festhalten und die digitale Welt miteinander zu tun?

Körperlichkeit und Digitalität

Kooperation mit den jungen Tüftler*innen

Junge Tüftler*innen (JT) ist eine gemeinnützige GmbH mit dem Ziel, Menschen zu befähigen, mit digitalen Werkzeugen die Welt aktiv und nachhaltig zu gestalten. Sie gestalten zeitgemäße Lernerfahrungen für Kinder, Jugendliche und Bildungsmultiplikatoren und betreiben die Lernplattform TüftelAkademie. Die Jungen Tüftler*innen verfolgen dabei einen projektorientierten Lernansatz in Verbindung mit einem erfahrungsbasierten Lernkonzept (Lernen durch Begreifen). Wissen wird inhaltsbezogen und spielerisch erarbeitet. Themen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung und Bildung in der digitalen Welt spielen dabei eine wichtige Rolle. Mehr Infos: www.junge-tueftler.de

Das Projekt führt junge Menschen an die Möglichkeiten und den eigenständigen Umgang mit digitalen Werkzeugen und Erfahrungsräumen heran. Die tanz- und theaterpädagogische Vermittlung des Stückes kann auch unabhängig vom Theaterbesuch zu Hause, in der Schule oder im Homeschooling durchgeführt werden, wenn die technischen Voraussetzungen gegeben sind. Ziel ist es, einen digitalen Raum zur Reflexion über die Themen des Stückes zu eröffnen und die Jugendlichen zu ermutigen, sich ihnen kreativ zu nähern.

Ebenso leben wir in einer zunehmend digitalisierten Welt. Wir sind überzeugt, dass die Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit ein Verständnis für die Werkzeuge unserer Zeit erfordern. Das Projekt soll als Praxis für eine sinnvolle digitale Lehr- und Lernkultur dienen. Lehrende und Lernende werden in die Lage versetzt, digitale Technologien selbstbestimmt, kreativ und kooperativ einzusetzen.

Informationen zu diesem Workshop-Format finden Sie auf unserer Website:
<https://www.theater-strahl.de/angebote/>

Allgemeine Tanzübungen

	1-2-Dreieck
Dauer	Ca. 10 Minuten
Ziel	Gruppendynamik, Raumwahrnehmung, Fokus
Ablauf	<p>a. Alle gehen durch den Raum und versuchen, so viel Abstand wie möglich zueinander zu halten.</p> <p>b. Wenn die Lehrkraft "eins" sagt, wählt jede Person heimlich eine Person aus der Gruppe nach dem Zufallsprinzip aus, geht weiter, behält aber die gewählte Person im Blickfeld.</p> <p>c. Wenn die Lehrkraft "zwei" sagt, wählt jede Person eine zweite Person und geht weiter, wobei sie beide Personen im Blickfeld behält.</p> <p>d. Wenn die Lehrkraft "Dreieck" sagt, muss jede Person ein gleichschenkliges Dreieck mit den anderen beiden Personen bilden, also versuchen, genau den gleichen Abstand zu beiden Personen zu haben.</p> <p>e. "Stopp" Alle bleiben stehen und zeigen auf die beiden Auserwählten.</p> <p>Da dies alle gleichzeitig tun, sorgt diese Übung für eine chaotische und lustige Atmosphäre.</p>

	Stoptanz reloaded
Dauer	Ca. 10 Minuten
Ziel	Körperwahrnehmung, Improvisationsfähigkeiten, Verbindung Tanz-Musik

	Halt!
Dauer	Ca. 15 Minuten
Ziel	Körperkontakt
Ablauf	<p>In Dreiergruppen</p> <p>Eine Person versucht zu gehen, und die beiden anderen halten sie zurück. Jedes Mal, wenn die Person gestoppt wird, kehrt sie in die Ausgangsposition zurück. Dabei wird auf die verschiedenen Intensitäten des Startimpulses geachtet. Entweder sanft, als würde man ein Zimmer verlassen, in dem jemand schläft, oder ruhig, als würde man die Straße entlanggehen, oder schnell, als würde man so schnell wie möglich fliehen wollen.</p>

	Arbeiten Sie an der Entfernung zwischen den Personen, an der Intention zu gehen und an der Reaktionszeit der beiden anderen Personen. Anschließend kann innerhalb der Gruppe gewechselt werden.
--	---

	Bildhauer*in
Dauer	Ca. 10 Minuten
Ziel	Körperwahrnehmung, Manipulation & Körperimpulse
Ablauf	In Zweiergruppen Eine Person ist die Skulptur und die andere der*die Bildhauer*in. Als Bildhauer*in kann man die Skulptur so gestalten, wie es gefällt, und die Skulptur muss nur auf die Impulse und Manipulationen des*der Bildhauer*in reagieren. Wenn der*die Bildhauer*in mit der Skulptur zufrieden ist, stellt er*sie sich direkt daneben und nimmt genau dieselbe Position ein, wobei er*sie sich selbst in eine Skulptur verwandelt. Nun kann sich die andere Person die Zeit nehmen, eine neue Skulptur zu schaffen.

	Puppe
Dauer	Ca. 10 Minuten
Ziel	Körperwahrnehmung, Körperkontakt, gemeinsame Improvisation
Ablauf	In Dreiergruppen Zwei Personen bewegen eine dritte, wie eine Puppe. Sie müssen zusammenarbeiten, um die Puppe zum Tanzen zu bringen. Nach 3 Minuten des Bewegtwerdens beginnt die Puppe von selbst zu tanzen und versucht, sich an die zuvor ausgeführten Bewegungen zu erinnern. Anschließend kann innerhalb der Gruppe gewechselt werden.

	Körper als Instrument
Dauer	Ca. 15 Minuten
Ziel	Klare und harmonische non-verbale Kommunikation, Beziehung Musik - Tanz
Ablauf	Paarweise arbeiten Sich vorstellen, dass jede Körperbewegung einen Klang erzeugt, eine Person tanzt und die andere muss die Bewegungen "singen". Mit einfachen und präzisen Bewegungen anfangen, damit die singende Person der Bewegung folgen kann. Sobald das Spiel zwischen den beiden Partner*innen funktioniert, kann die tanzende Person den Rhythmus und die Geschwindigkeit der Bewegungen spielerisch verändern. Was ist der Unterschied im Klang, wenn ich nur einen Finger oder nur meine Augen bewege und wenn mein ganzer Körper in Aktion ist?

	<p>Führen Sie die gleiche Übung durch, aber dieses Mal führt die singende Person. Wer tanzt, muss also die Gesangs-Klänge sofort in den Körper umsetzen. Wer singt, choreographiert die Bewegungen der tanzenden Person mit seiner*ihrer Stimme. Beginnen Sie mit kurzen, klaren Tanz- bzw. Gesangssequenzen, bevor Sie versuchen, die tanzende Person zu überraschen.</p>
--	--

Stückbezogene Übungen



	Zusammenhalt
Dauer	Ca. 10 Minuten
Ziel	Gruppenarbeit, Bewegungserforschung mit körperlichen Einschränkungen
Ablauf	<p>a. Versucht, dieses Foto nachzustellen. Wie fühlt sich das an? Wer hält hier wen? Wer unterstützt wen?</p> <p>b. Versucht, euch durch den Raum zu bewegen (rechts, links, vorwärts, rückwärts, im Kreis) und dabei die Spannung zwischen euch zu halten.</p> <p>c. Anspannung/Dehnung: Aus dieser Position heraus eine Art langsame Atmung erzeugen, indem man langsam ein- und ausatmet. Die Bewegung sollte nie aufhören und der Rhythmus sich nicht ändern.</p> <p>d. Knoten: Haltet die Hände in einer Linie ohne zu viel Spannung herzustellen. Versucht einen großen Knoten mit euren Körpern, die ineinander, zwischen den Beinen, etc. zu bilden. Sobald der Knoten fixiert ist und sich niemand mehr bewegen kann, findet einen Weg, um den Knoten zu lösen, um zurück in die Hauptposition zu kommen.</p>



	Zusammenhalt im Kreis
Dauer	Ca. 5 Minuten
Ziel	Gruppenarbeit, Bewegungserforschung mit körperlichen Einschränkungen
Ablauf	<p>Das gleiche Prinzip wie in der Übung <i>Zusammenhalt</i>, aber dieses Mal im Kreis.</p> <p>Für Variation "c": Alle treffen sich in der Mitte des Kreises (kleiner Kreis) und kommen wieder in einen größeren Kreis zusammen.</p> <p>Was sind die Unterschiede im Gefühl und im Körper, wenn diese Übung in einer Linie oder im Kreis durchgeführt wird?</p>

	Weitergeben in der Reihe
Dauer	Ca. 10 Minuten
Ziel	Vorstellungskraft, Anpassungsfähigkeit
Ablauf	<p>Die Schüler*innen stellen sich in einer Reihe vor dem Publikum auf. Der*die erste stellt sich einen Gegenstand oder ein Tier vor, nimmt ihn in die Hand und muss ihn, ohne zu sprechen, an die Person neben sich weitergeben und so weiter. Die Arbeit an Gewicht, Größe, Textur und Bewegungen des Objekts ermöglicht die Entwicklung verschiedener Bewegungsqualitäten.</p> <p>Wenn das Objekt oder das imaginäre Tier das Ende der Linie erreicht, legt die Person es auf dem Boden ab, geht zum Anfang der Linie und lässt ein neues Objekt bzw. neues imaginäre Tier erscheinen und gibt es weiter.</p>



	Hand-animal
Dauer	Ca. 10 Minuten
Ziel	Vorstellungskraft, Gruppenarbeit
Ablauf	<p>Inspiriert von diesem Foto, gestaltet ein imaginäres Tier mit all euren Händen und lasst es sich im Raum bewegen. Wie bewegt es sich? schwimmend? springend? fliegend? kriechend?</p> <p>In zwei Gruppen: Improvisiert die Begegnung zweier imaginärer Tiere ohne Worte, nur durch Bewegung.</p>

	Storytelling mit Händen
Dauer	Ca. 15 Minuten
Ziel	Vorstellungskraft, Darstellungsfähigkeit, non-verbales Gespräch
Ablauf	<p>Bildet Paare, setzt euch einander gegenüber und denkt euch jeweils eine kurze Geschichte aus (noch nicht gemeinsam!), z.B. was ihr an diesem Wochenende gemacht habt.</p> <p>Erzähle diese Geschichte mit deinen Händen, du darfst nicht sprechen. Die andere Person hört zu, bevor sie ihre eigene Geschichte erzählt.</p> <p>Versucht nun, die Geschichten ineinander fließen zu lassen, macht einen Dialog daraus. Eine Person führt also eine Aktion durch und die andere reagiert darauf. Ihr könnt euch von der ursprünglichen, wörtlichen Geschichte lösen.</p>

Wenn ihr das Tempo erhöht, wird der Dialog zu einer hitzigen Diskussion und ihr bewegt eure Hände fast gleichzeitig. Legt eure Gedanken, bzw. was in eurem Kopf passiert, in die Hände der anderen Person. Könnt ihr daraus ein kurzes Duett machen? Beginnt die Diskussion immer mit euren Händen, aber setzt dann euren ganzen Körper ein. Schaut euch gegenseitig an. Welche Geschichten erkennen andere in deinen Handtanz? Hat das etwas mit deiner ursprünglichen Geschichte zu tun? Wie hat sich dein Tanz entwickelt?



	Zauberbauch
Dauer	Ca. 10 Minuten
Ziel	Vorstellungskraft, Gruppenarbeit
Ablauf	Gruppenarbeit Stellt euch vor, was alles aus einem Bauch herausgezaubert werden kann (z.B. eine Kugel oder eine Hase) und spielt jeden Vorschlag als Gruppe.

Begrüßungsduett mit Würfel	
Dauer	Ca. 20 Minuten
Ziel	Komposition, Kreativität, Choreografie
Material	1 Würfel und ein Blatt Papier pro Paar
Ablauf	<p>Findet in Zweiergruppen, die sich gegenüberstehen, fünf Arten der Begrüßung (Händeschütteln, High Five, Umarmung, Coronacheck ...). Nummeriert jede Bewegung von 1 bis 5.</p> <p>- Zusammensetzung: Nimm einen Würfel und ein Blatt Papier. Wirf den Würfel 10 Mal und notiere die Reihenfolge der Zahlen. Bei der Zahl 6 gibt es keine Bewegung, es handelt sich um ein Standbild von 3 Sekunden. Arbeitet mit eurem*r Partner*in an dieser Reihenfolge der Bewegungen.</p> <p>- Geschwindigkeit: Würfelt 10 Mal und notiert die Zahlen. Mit der Zahl 1 kann die Bewegung in Zeitlupe ausgeführt werden, mit der Zahl 2 etwas schneller, mit der Zahl 3 in normaler Geschwindigkeit und mit der Zahl 6 so schnell wie möglich. Arbeitet mit eure*m Partner*in daran, sich die Geschwindigkeiten in der zuvor gefundenen Reihenfolge der Bewegungen einzuprägen.</p>

Theaterpädagogische Angebote

Unterrichtsmaterial

Zu jedem unserer Stücke bieten wir didaktisches Material zur Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs an. Die Materialien können auf unserer Website kostenlos heruntergeladen werden. Print-Exemplare sind an der Kasse oder per Post erhältlich (3 € zzgl. 3 € Versand).

Theaterpraktische Workshops

Sie verschaffen den Schüler*innen mit den Mitteln des Theaters einen direkten Zugang zur jeweiligen Inszenierung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Nachgespräche mit Schauspieler*innen

Sie finden direkt im Anschluss an die Vorstellung statt. Die Schüler*innen kommen mit den Schauspieler*innen über das Stück ins Gespräch. Auf Anfrage. Dauer ca. 30 Minuten.

Expert*innengespräche

Expert*innen unserer Kooperationsinstitutionen geben vertiefende Informationen zu den Themen der Stücke. Ob Kosten entstehen, unterscheidet sich je nach Kooperation. Fragen Sie gerne in der Theaterpädagogik nach.

Theatertag

Der Wandertag wird zum Theatertag! Rund um den Vorstellungsbesuch erhalten die Schüler*innen Einblicke in das Theaterleben und können sich selbst auf der Bühne ausprobieren. (Kosten: 40 € + Eintritt für den Vorstellungsbesuch)

Öffentliche Proben

Nach der Teilnahme an einer Theaterprobe tauschen sich die Jugendlichen mit den Theaterprofis aus.

Premierenklassen

Die Premierenklasse begleitet den Probenprozesseines Stückes, berät das Produktionsteam, entwickelt gemeinsam mit den Theaterpädagoginnen einen künstlerischen Beitrag und ist Ehrengast bei der Premiere.

STRAHL.Spezial

Regelmäßig veranstaltet Strahl Express-Fortbildungen für Lehrer*innen. In Anbindung an ausgewählte Stücke geben Expert*innen unterschiedlicher Fachrichtungen praxisorientierte Impulsvorträge, in denen Methoden zu unterrichtsrelevanten Themengebieten vorgestellt und exemplarisch erprobt werden.

XKursion Theater

Theaterbesuch für angehende Pädagog*innen: Gemeinsam besprechen wir, wie ein Theaterbesuch organisiert wird, besuchen eine Vorstellung von Theater Strahl und probieren im Anschluss in einem Workshop theaterpädagogische Vor- und Nachbereitungsmethoden aus. Kosten: 7,50€ pro Person inklusive Theaterbesuch.

Vorstellungen für Lehrer*innen

Bei allen Neuproduktionen laden wir zu einer kostenlosen Vorstellung mit anschließendem Gespräch mit unseren Theaterpädagog*innen ein.

Fortbildungen

Im Rahmen von LISUM und in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erhalten Lehrer*innen Einblicke in die Vielfalt theaterpädagogischer Methoden.

Ganz nah dran als Kontaktlehrer*in

Infos: Kathrin Geske, T. 030-69042218 | k.geske@theater-strahl.de | www.theater-strahl.de

Impressum

Redaktion: Florian Bilbao, Joanna Mandalian

Kontakt

strahl@theater-strahl.de

030 – 685 99 222

Theater Strahl, Martin-Luther-Str. 77, 10825 Berlin



Viel Spaß beim Ausprobieren 😊